



mann wurden gefeiert. Briand jedoch wurde nach seiner großen Rede für Panuropa (für mich) umhüllt. Er besteht es, mit seinem rhetorischen Talent als Grundlage der Sublimierung einer ansehnlichen alle Völk der Welt umspannenden Liebe alle zu bestricken und in seinen Mann zu ziehen.

Einen besseren Anwalt hätte demnach die Paneropa-Idee kaum finden können. Doch Kristine Briand wäre kein richtiger Franzose, wenn er nicht bei allem, was er noch so sehr als für das Wohl der Allgemeinheit bestimmt erscheinen, an den für die geistlichen Ziele seines Vaterlandes mit enthaltenden Ideen denken würde. Ein im Altruismus aufgehendes Streben mag den dafür nur allzu leicht begeisterten Deutschen überlassen bleiben. Wer will das begründet machen, daß Briand in seiner Stellung als französischer Ministerpräsident sich so warmherzig für eine Vereinigung der europäischen Völker einsetzen würde, wenn er dabei nicht zugleich die Möglichkeit sehen würde, für sein Land äußerst wertvolle Vorteile herauszufischen? Dem in politischen Dingen unbefangenen Gemitt eines Dr. Stresemann ist es nicht zu verdenken, daß er nicht dahinter zu schauen vermag und so ohne Überlegung seine volle Zustimmung erteilt. Es ist doch wirklich nicht so schwer zu erkennen, daß die deutsche bei der Verwirklichung der paneropa-Idee im Sinne Briands unwiderruflich auf den für seine Lebensbedingungen untraglichen Zustand der gegenwärtigen, durch das Verfallener Diktat geschaffenen Verhältnisse für immer festgebunden werden soll.

Das ist eines der Ziele, das Briand mit seinem Eintreten für Paneropa verfolgt. Die Tatsache, daß Frankreich schon zehn Jahre nach Beendigung des Weltkrieges sich durch den Umschwung der nach dem Kriege in fast ganz Europa vorhandenen deutschfeindlichen Stimmung und unter dem Druck der Weltmeinung gezwungen sieht, der Klärung des Rheinlandes noch vor der ursprünglich festgesetzten Frist, deren hinausziehung es sicherlich auf jeden Fall geplant hatte, zugunsten, hat es einleuchtend lassen, daß bei weiterer Entwicklung der Dinge in der nun einmal erkennbaren Richtung ihm noch andere Früchte seines „Sieges“ verloren gehen, wenn es nicht schnell der neuen politischen Einstellung Rechnung trägt. So sucht Frankreich zu retten, was noch zu retten ist. Da es mit Gewalt, wie sie während der ersten „Friedens“-Jahre durch die noch vorhandene Kriegspolizei möglich war, die Befreiung Deutschlands von den durch das Versailles Diktat ihm auferlegten Pflichten nicht aufzuhalten vermag, will es das Deutsche Reich in einer gesamt-europäischen Bindung in den durch die Versailles Bestimmungen gezogenen politischen Schranken eigenständiger Art (Kontroll-Kommissionen, Wehrlosigkeit), geographischen Beschränkungen (Ostsee, Anschließ Ostpreußen) und finanziellen Verpflichtungen (das neue Kreditanerkennen im Haag) festhalten.

In der paneropa-Idee Union wäre Deutschland keine Möglichkeit genommen, ja

eine Revision der „Friedens“-Bedingungen zu erreichen oder auch nur im geringsten von den ihm auferlegten Lasten befreit zu werden. Um des lieben Friedens mit seinen „Bundesstaaten“ willen müßte es sich zur restlosen Erfüllung aller ihm auferlegten Bestimmungen verpflichten. So würde das sonst unhaltbare Unrecht von Versailles bereinigt werden, und Frankreich wäre für alle Zukunft dagegen gesichert, daß die nach seinem Willen geschaffenen europäischen Staatenbildungen sich niemals in einer Gruppierung zusammenfinden könnten, die ihm entgegengekehrt wäre und seine Vormachtstellung bedrohte. Deutschland würde das Stabelland Europas bleiben und so von vornherein gegenüber den anderen Staaten bereit in einem geeinten Europa auf eine tiefere Stufe gestellt sein. (Schluß folgt.)

# Der englisch-amerikanische Flottenausgleich

## Die amerikanische Antwort in London überreicht

London, 18. September.

Nach dem „Gedänge Telegram“ hat General D. A. W. am frühen Nachmittag des Donnerstag den Ministerpräsidenten MacDonald vorgeschlagen. Es lautet, daß der Vorschlag der Antwort der Vereinigten Staaten auf die britischen Flottenverträge überreicht habe. Der englische Vorschlag enthält angeblich folgende Bedingungen: England: Gesamt-Kreuzer-Tonnage 840 000 Tonnen einschließlich 15 10 000-Tonnen-Kreuzer; Amerika: 800 000 Tonnen Gesamt-Kreuzer-Tonnage einschließlich 15 10 000-Tonnen-Kreuzer. Man glaubt, daß Präsident Hoover auf eine weitere Klärung der britischen Kreuzer-Tonnage drängt, damit Amerika Entscheidungen in seinem Kreuzerbauprogramm vornehmen kann.

Der parlamentarische Korrespondent des „Daily Telegraph“ glaubt zu wissen, daß der Unterschied nur noch drei 10 000-Tonnen-Kreuzer mit achtschüssiger Geschütze betrage. In gut unterrichteten Kreisen bedeutet, daß der neue Vorschlag Amerikas eine Verminderung der von England vorgeschlagenen fünfzehn 10 000-Tonnen-Kreuzer auf zwölf vorsehe. Da England zurzeit einschließlich der im Bau befindlichen Kreuzer 18 Schiffe dieser Klasse besitze, würde eine Verminderung die Außerbetriebstellung eines dieser Schiffe erfordern. Nach Meldungen aus Washington ist man dort der Auffassung, daß es Hoover und MacDonald gelingen wird, in persönlichen Verhandlungen ein beide Teile befriedigendes Uebereinkommen zu finden.

New York, 18. September.

In Meldungen aus Washington wird der Erwartung Ausdruck verliehen, daß nach den Verhandlungen zwischen MacDonald und Hoover eine internationale Konferenz der Seemächte im Dezember in London stattfinden könne. Es wird allerdings nicht gesagt, auf welche sachlichen Unterlagen sich diese amerikanische Erwartung stützt. Ähnlicherweise wird unterrichtet, bereits werde auch in seinen Verhandlungen für sich 83 10 000-Tonnen-Kreuzer mit einer Gesamttonnage von 870 000 Tonnen verlangen, während es England 80 bis 87 600 000-Tonnen-Kreuzer von zusammen 889 000 Tonnen aufstellen wolle. Es wird auch nicht der Hinweis unterlassen, daß die amerikanische Kreuzerflotte der englischen Kreuzerflotte trotz deren zahlenmäßiger Stärke überlegen sei.

Somit man aus der knappen Inhaltsangabe der amerikanischen Gegenverträge und aus der Art der Veröffentlichung dieser Mitteilung

schließen kann, geblüht schon ein ziemlicher Optimismus dazu, wenn man erwartet, daß die neuen amerikanischen Vorschläge in London auf Gegenliebe stoßen werden.

# MacDonald reist am 28. September

London, 18. September.

Wie „Gedänge Telegram“ aus zuverlässiger Quelle zu dem Besuch James' de MacDonald am Donnerstag nachmittag ersehen hat, ist der Unterschied zwischen der britischen und der amerikanischen Auffassung so geringfügig, daß eine einträgliche Uebereinkunft sehr wahrscheinlich sei. Ähnlich wird bekanntgegeben, daß der

# Ein Brief des Kapitäns Ehrhardt

## Die Polizei widerruft nicht bewußt verfehlte Aktionen

Berlin, 18. September.

Kapitän Ehrhardt hat an das Polizeipräsidium Berlin, Abteilung IA, folgendes Schreiben gerichtet:

„Auf Grund der Pressenachrichten, die mich und meine politischen Anhänger in Verbindung mit der Bombenattentate bringen, haben sich meine politischen Vertrauensleute zu einer Tagung berufen. Ich mache dem Polizeipräsidium diese Mitteilung, um von vornherein irgendwelche Kombinationen oder Gerüchten die Unterlage zu entziehen. Ich gehe dabei von der Voraussetzung aus, daß es Aufgabe der Polizei ist, die Öffentlichkeit zu beruhigen.“

Zu meinem Erstaunen habe ich jedoch gesehen, daß das Polizeipräsidium es bisher nicht für erforderlich gehalten hat, der Presse irgendeine Richtigstellung, die meine Person oder die Tätigkeit in meinem Büro betrifft, zuzustellen. Ich habe festgestellt, daß nach der Bitte der Vertrauensleute, die mir durch die Presse vorliegt, außer Techow und dem in Berlin wohnenden Ernst von Salomon niemand zu meiner aus den Jahren 1921 und 1922 bekannten Organisation (Neudeutscher Bund) oder zu dem später gegründeten Wehrbund gehört hat. Daß sowohl Techow wie Ernst von Salomon an der jetzt schwebenden Sache

Ministerpräsident am 28. September mit der „Verengaria“ nach Amerika abreisen wird.

New York, 18. September.

Die amtliche Londoner Meldung über die Abreise MacDonalds zum Besuch der amerikanischen Regierung hat das amtliche Washington überzogen. Dort wird erklärt, daß der amerikanische Vorschlag in der Flottenfrage demnach in London günstig aufgenommen worden sein müßte, da MacDonald sonst gewiss nicht die amtliche Übersetzung in diesem Augenblick veranlaßt hätte.

# „Graf Zeppelin“ glatt gelandet

Friedrichshafen, 18. September. „Graf Zeppelin“ ist nach glänzendem Verlauf seiner Westflugstrecke am Donnerstagabend um 7.14 Uhr glatt gelandet.

# Das Luftschiff über Mittelddeutschland

Salz, 18. September.

Nachdem das Luftschiff „Graf Zeppelin“ kurz nach 4 Uhr mittags in ungefähr 300 Meter Höhe über Salzburg überflogen hatte, erschien es um 1.36 Uhr über der Gail (Salz), um gegen 1.45 Uhr Salzburg zu überfliegen. Das Luftschiff nahm südlichen Kurs und erreichte um 2 Uhr Gerolzhofen. Dort Minuten später wurde der Luftstrecke über Gailsee geleitet, wo er von der Bevölkerung freundlich begrüßt wurde. Um 2.30 Uhr überflog „Graf Zeppelin“ Oberort mit südlichen Kurs. Das Luftschiff überflog Weimar um 3 Uhr, nachdem es zunächst von Gailsee nach Gailsee über dem Haffhäuser geogen hatte. Um 3.40 Uhr war Gailsee erreicht. Dann nahm das Luftschiff östlichen Kurs auf Rorbürg, wo es um 4 Uhr eintraf.

# Die Polizei widerruft nicht bewußt verfehlte Aktionen

völlig unbeteiligt sind, steht für mich fest und wird sich wohl auch in Kürze erweisen.

Zu übrigen gebühren die beiden Herren schon seit längerer Zeit nicht mehr zu meinem politischen Anhangsgeheimnis. Das dürfte der Polizei bekannt sein. Daß eine Organisation „D. C.“ im Bekannten hat, sondern nur in der Person der Presse (einer gewissen Freilich D. C.) vorhanden war, dürfte doch ebenfalls bekannt sein. Andererseits verweise ich auf das Urteil des Staatsgerichtshofes. Ich stelle jedoch fest, was das Bombenattentate einer Organisation und eines Bundes — vom Jahre 1920 zugunsten der zur Aufklärung des Wehrbundes — unter meiner Führung in Würde. Es liegt für mich fern, mich in die Aufklärung in meinem Büro Material der Bombenattentate betreffendes Material auszugeben. Die Presse wird jedoch in dem Glauben gehalten, daß ich bombenbezogenes Material gefunden worden sei.

Ich habe Ihnen Bescheinigungen zu jeder Auskunft hier in meinem Hause zur Verfügung. Ich habe Herrn Noas, meinen Mitarbeiter aus meinem Büro in Berlin, der sich seit Mittwoch bei mir in Würzburg befindet, Anweisung gegeben, sich beim Polizeipräsidium zu melden, da nach Presse-meldungen nach ihm gefahndet wird.

ges. Ehrhardt, Stabskapitän a. D.

# Der Verdunfilm

C. Z. - Bildspiele

Verdun — wo auch das Wort inausgesprochen fällt, da werden die Gesichter erstarrt in der Kunde, und wie Scharren geht es über die Bäume aller Frontsoldaten. Verdun ist ein unvergesslicher Ort, ein Kampfplatz, der die Sinne: Wir können kein Wunder aus dem Kampfgelände das unheimlich drohende Gewitter von abertausend Geschützen. Und am nächsten Himmel, feinstäubig, so weit das Auge auch reicht, liegt sich ein ständiger Schichtschleier, gespenstisch flimmern, immerdar. Der Tod ist allbereits hier, und warnend redt er die Sündenarme hoch empor.

Unbegabter Frauen lagert über den Todes-schuldigen rings um die Reste. Entschuldig ausgerichtet, um und umgewandt für die Schwermöden, die eine Dämonenwelt umgibt. Verdingungserwerb allüberall hier, wo Leben und Tod sich in der Kampfgelände sind in den folgenden Zeilen des widerstandsfähigen Lebens. Und die Verdener...? Söhnenmenschen gleich vegetieren sie langsam in solcher „Hölle“, hungern, vom furchtbaren Durst gequält. Qualen erdulden, wie nie ein Kriegsmann vor ihnen je erleidet — Todesmüde... Und dennoch, trotz allem Blut und Reiden: Lämpfend, anstreifend, jeder Feindeshermann wehrend bis zur letzten Patrone, mit letztem Atemhauch.

Ende Februar 1918 nahmen brandenburgische Kavalleriere der Douaumont mit fährernden Sand — im Oktober des gleichen Jahres gemann französische Infanterie das Fort zurück. Zwischen diesen beiden Schlagenstagen zweier Armeen oder liegen Monate voll von unendlichen Opfern, voll unergründlicher Kater! Hier vor Verdun, in diesen unheimlich weiten, das Ringens um den erblühten Sieg, haben Deutschland wie Frankreich Soldaten die großmächtigen Helden der Stammtafeln dahinter und hinter der Front, die Reden vom „feigen Feind“ vergessen gelernt. Hier in den Kriegstagen, in den ger-

stommenen Gräben erstarrt bei jenen, die selbst ihr Leben einsetzten, die Achtung vor dem anderen, die Anerkennung, bei aller ehelichen Feindschaft bis heute, für den opfermütigen Gegner bewahrt.

So ist es kein Wunder, daß ein französischer Verdun-Film auch und in seinen Worten so folgen vermag, wenn er in einbruchsdrängende Bildern vorüberzieht. Ob wir deutsche, gläubende Gefolge sehen, ob man uns französischen, tapferen Widerstand vor dem Fall Burg weiß, ob schließlich am Hofschauer Triumph, die deutschen Kräfte erlagen, ob der Volk reichlich den Douaumont wiedererleben, — wir beugen uns hier wie dort vor der Größe des Geschehens.

Gewiß hat Léon Poirier den Film für sein Volk geschaffen, und Frankreichs Selben, Frankreichs Taten und Taten des bildliche Denkmal gesetzt. Ihn überrollen aber wird er auch untere Opfer erleidet, das Straßenschild höchsten Preis bis zu letzter Straß! Wahrheit national und nicht international billig „verbrüdernd“ — so ist der Verdun-Film, in dem französische und deutsche ehemalige Frontsoldaten die „Helden“ übernahmen.

Kampfabstellungen haben wir selten so eblig, selten so wahr, die verurteilten Welt der ehelichen Feindschaft und der letzten Bilder mit ihren Bewohnern von einst, die Artilleriestellungen, die Ruhequartiere hinter den beiderseitigen Kampflinien. Und nie den Verdun-Kämpfer so lebenswahr wie hier! Bemüht ward das Letzte, das Hitzelste nicht auf die Kamera gerichtet. Tag es bei jenen, die es durchlebten, verfluchen bleiben, mag es ein Buch wie Weimelsbuch „Douaumont“ so sagen versuchen — Poirier! Ich will es anhaben, was das gleiche Licht der Jupiterlampen des Kameramanns nicht fallen darf, und das da nien mit der Regie vor allem.

„Verdun“ — es läßt uns nicht los, mögen jene über die Kameratruen, mögen wir über den Feind ihres Sterbens gerichtet, verfluchen, daß die Zukunft ein in heute Unverrückbares bringt, mögen andere nur das ansehnliche Insanität sehen. Gunderde und Ueberwinden strömen darum schon getrennt in die beiden hallehen C. Z. - Bild-

spiele, als der Verdun-Film zum ersten Male lief. Keiner aber ist wieder gegangen ohne ein Erlebnis von jenseitiger Art!

Die Originalhandschrift des Deutschlandbuches. In Nr. 191 des „Alltäglichen Beobachters“ wird behauptet, die Reichsregierung habe sich die Gelegenheit entgehen lassen, bei einer Vertiefung des Dokumentenarchives des Reiches Hoffmann von Fallersleben die Originalhandschrift des Deutschlandbuches zu erwerben. Die Originalhandschrift befindet sich schon seit langer Zeit im Besitz der Preussischen Staatsbibliothek in Berlin. Dem Schriftsteller, das zur Vertiefung hand, handelte es sich um eine Nachbildung des Originalbuches. Von dieser Nachbildung sind bereits früher mehrere Stücke für die Hoffmann-von-Fallersleben-Sammlung erworben worden, die sich zusammen mit anderem für die Geschichte des Deutschlandbuches wichtigem Material im Archiv des Reichsanstaltwesens befinden.

Internationaler Wohn- und Städtebaupongeb in Wien. Im Kapital wurde am Donnerstag der 12. Internationale Wohn- und Städtebaupongeb eröffnet. Betrieben sind 32 Regierungen und 40 Nationen. Aus Deutschland nehmen Dr. Voelz, Abteilungsleiter des Reichsarbeitsministeriums, Professor Zeu mann von der Technischen Hochschule Stuttgart und eine Reihe Stadtbauleiter aus verschiedenen Gegenden des Reiches am Pongeb teil.

Kraufführung einer Oper von C. Z. A. Hoffmann. Anlässlich der Deutschen Theater-Verdunne im November d. J. wird von dem Stadttheater in Würzburg die Oper „Furzer“ von C. Z. A. Hoffmann zur Aufführung gelangen. Das Manuskript der Oper befindet sich im Würzburger Archiv.

Schülerkongress als Mittel der Berufsberatung. Um die heranwachsende Jugend in die Kongressliteratur einzuführen und ihr musikalische Verständnisse zu weiden, wird das hiesige Orchester für Besprechung mit „Kongress“ von G. Z. A. Hoffmann die Oper „Furzer“ von C. Z. A. Hoffmann in der Stadthalle mehrere Schülerkongresse veranstalten. Den Kongress geht mit Unterstützung der Stadtverwaltung für die hiesigen Völk- und Wirtschafswesen an den einzelnen Schülern

eine sorgfältige Vorbereitung durch die Musikschullehrer voran, in der die zur Aufführung kommenden Komponisten und Werke eingehend betrachtet werden. Das erste Schülerkongress wird im September unter Leitung von Generalmusikdirektor Bedt hatfinden und Werke von Händel, Mozart, Weber und Beethoven bringen. Bei der ersten Aufführung, die die Musik an dem Musikgymnasium finden, werden diese Schülerkongresse die höchsten Credits erhalten können. Im Schuljahresplan ist ebenfalls ein solches Programm vorgesehen.

Paul Rosenhahn. Der Roman- und Filmschriftsteller Paul Rosenhahn ist plötzlich in Berlin gestorben. Er ist 52 Jahre alt geworden. Rosenhahn hat die Gestaltung des deutschen Detektivromans mit ausgebildet und seine besondere Bekanntheit dafür, seine stark romantische in besonders spannenden Erzählungen befindet. Auf dem Gebiet des Detektivromans insbesondere ist Paul Rosenhahn sehr produktiv gewesen. Gerade dadurch ist sein Name bekannt geworden.

# Hochschulen

Erlangen. Der mit Titel, Rang und akademischen Rechten eines ordentlichen Professors ausgestattete a. o. Professor der Pathematik an der Universität Erlangen Dr. Volksgang Krauß ist vom 1. Oktober dieses Jahres an zum ordentlichen ordentlichen Professor ernannt worden.

Freising. Der Ordinarius Dr. Volksgang Schadowald von der Universität Königsberg ist zum ordentlichen Professor für Historische Biologie in Freising d. B. als Nachfolger von Rudolf Pfeiffer ernannt worden.

Wünnen. Dem planmäßigen außerordentlichen Professor für Betriebswirtschaft und ambulante Medizin in der tierärztlichen Fakultät der Universität Wünnen, Diplomlandwirt Dr. med. vet. Anton Otto Stöck, sind vom 1. Januar 1920 an Titel, Rang und akademische Rechte eines ordentlichen Professors verliehen worden.

# „Elektrische Eisenbahn-Rechnungsgräte“

## Ein Gang durch die Lochkartenstelle der Reichsbahndirektion Halle

Halle, 18. September.

Wegs auf der Gindenburgstraße im Stadtviertel der Halle'sche Güterbahnhof ist ein einziges Hochmeer. Nicht über dem Boden schimmern die Hunderte Weichenlampfen, steifhaft übertrahlt von lauchendergelbem Helligkeit. Darzwischen blinken das Grün-Rot der Einfahrtssignale und die wackelnden Augen der Stellwerke, jener Weichenstellen des lebhaften Nachverkehrs. Zahllose Rangierlokomotiven gehen schraubend ihre schwere Last, Puffer laden Dampf aufeinander und Signalpfeifen schillen ihre Wechle in all den Räum hinein. Dort drüben verschwindet im Dunkel das rote Schlichtlicht eines Güterzuges und von hinten nach gleich einer glühenden Kugel der letzte Personenzug. Schier unvorstellbar dieses „geordnete Durcheinander“ auf den Bahnhöfen unserer Reichsbahn, dem größten Verkehrsunternehmen der Welt!

Welch ein „Zintentric“ mag sich wohl bei einer Verzögerung abspielen, die diesen enormen Verkehr tagtäglich abzuwickeln hilft! Wie benötigt man hier auch nur

die „Staubarbeit“ der naturabigen statistischen Ermittlungen, um die Wirtschaftlichkeit der getroffenen Einrichtungen zu überprüfen? Nun, ein Besuch bei der Eisenbahndirektion Halle gibt uns das Rätsel Lösung: Die Deutsche Reichsbahn hat einen wertvollen unentgeltlichen Bundesgenossen, die in moderne Technik, die es ihre Bemühung, auch das statistische Material trotz seiner ungeheuren Umfangs übersichtlich und in kürzester Zeit zu bearbeiten und auszuwerten.

Bei dem Besuche bestärkte man sich bei der Ermittlung der Zugleistungen auf die Feststellung der von den Lokomotiven geleisteten Zugkilometer und der durchschnittlichen, nach Wagen berechneten Zugkräfte. Trotz dieser Bekämpfung aber dauerten die Berechnungen mehrere Monate, so daß das Ergebnis schon beim

Erscheinen veraltet war. Außerdem ist auch die Zahl der besterhaltenen Wagen und der Weichenmeter ein schlechter Maßstab für die Leistung einer Bahn. Für die Ausgaben ist vielmehr maßgebend das Gewicht des Zuges — also die Bruttotonnenkilometer, und für die Einnahmen die Anzahl der Reisenden oder das Gewicht der Karglast — also die Nettotonnenkilometer! Und alles dieses wird nun schon seit mehreren Jahren wesentlich und monatlich mit Hilfe des Lochkartenverfahrens ermittelt.

Mit Grundlage für das neue Verfahren schreibt zunächst bei jedem Zuge der Zugführer die Daten eines Zuges auf einen Zettel, den sogenannten „Zugdienstzettel“, und diese

Zugdienstzettel werden täglich an die Lochkartenstelle gesandt.

Für jede Reichsbahndirektion ist nun eine Lochkartenstelle eingerichtet (demnach also 80 Stellen für die gesamte Deutsche Reichsbahn). Hier wird der Inhalt eines jeden Zugdienstzettels mit Lochmaschinen auf eine Lochkarte übertragen. Die Lochmaschinen werden mit Schreibmaschinen bedient; sie brauchen jedoch keine Zeichen, sondern fräsen die schon für Karte bereit, kleine Löcher in die Karten. In ähnlicher Weise, wie etwa der Strichschreiber in Berlin seinen Bahnhöfen an mehreren Stellen knipst und dadurch Tag, Stunde und Strecke bezeichne, werden nun auch auf dieser Reichsbahn durch die Zugführer die verschiedenen Züge aller jene Angaben wieder gegeben, die der Zugführer in den Zugdienstzettel eingetragen hat.

Mit dem Ziehen der Karten ist dann die Hauptarbeit erledigt; denn alles wichtige wird durch selbsttätig und äußerst schnell

arbeitende elektrische Maschinen ausgeführt!

Zunächst werden die Lochkarten in einer „Sortiermaschine“ nach verschiedenen Gesichtspunkten geordnet: Will man zum Beispiel die Leistung der verschiedenen Zugleistungen ermitteln, so läßt man durch die Sortiermaschine sämtliche Lochkarten der Schnellzüge, Eilzüge, Personenzüge, Güterzüge, Durchgangsgüterzüge, Nachzügler und was es noch mehr gibt, getrennt von einander ausfortieren. Will man dagegen die Belastung der einzelnen Strecken ermitteln, so ist nur eine andere Einstellung der Sortiermaschine nötig: die Lochkarten werden dann einfach nach den verschiedenen Strecken ausfortiert.

Eine einzige Sortiermaschine sortiert in 1 Minute 400 Karten, das sind in 1 Stunde 24 000 Karten! Diese hohe Geschwindigkeit ist auch unbedingt nötig, da in der Lochkartenstelle der Reichsbahndirektion Halle zum Beispiel durchschnittlich an einem Tage 12 000 Lochkarten behandelt werden. Und alle diese Lochkarten müssen je mehrmals nach verschiedenen Gesichtspunkten ausfortiert werden!

Von der Sortiermaschine gehen die ausfortierten Lochkarten nun zur „Tabelleiermaschine“, die selbsttätig die aufzunehmenden Zahlen sämtlicher Lochkarten abliest und die Ergebnisse in übersichtlicher Form als Tabelle niederschreibt.

Mit einer Tabelleiermaschine können binnen 9000 Lochkarten ausgewertet werden.

Damit ist dann die Ermittlung der Zugleistungen in bester Weise erledigt und die große Geschwindigkeit, mit der die Lochkartenmaschinen arbeiten, macht es jetzt möglich, daß innerhalb weniger Tage das Wochen- und Monatsergebnis vorliegt, nicht nur bei jeder Reichsbahn-

direktion, sondern sogar das Gesamtergebnis für die Deutsche Reichsbahn.

Mit den Lochkartenmaschinen werden nun aber nicht allein die Zugleistungen und die Belastung der einzelnen Strecken ermittelt. Wein, auch die Leistungen und der Kohlenverbrauch der Lokomotiven (sowie des Lokomotivpersonals) stellt man in ähnlicher Weise fest! Auch über die Zahl der Reisenden in den Personenzügen wie über die Laufzeiten der Güterwagen von der Beladung an bis zur abschließenden Entladung gibt das Lochkartenverfahren wichtige Aufschlüsse. Und in allerneuester Zeit will die Reichsbahn dieses Verfahren noch bei der Lagerbuchführung (über Schienen und Schwellen) und bei der Berechnung im Wasserbau einführen.

Das Lochkartenverfahren gibt schnell und übersichtlich Auskunft über Dinge, die bisher gar nicht oder doch jedenfalls nur mit einem unüberwältigbar großen Aufwand an Arbeit erzielt werden konnten. An die Stelle einer einmaligen „nachhinterden“ Statistik tritt so die fortlaufende Heberwachung, und der Wert der modernen Einrichtungen für die Rationalisierung der Deutschen Reichsbahn kann deshalb gar nicht hoch genug eingeschätzt werden!

### Wohin geht ich?

- Halles Bühnen am 18. September
- Stadttheater: „Königsfinder“ (8)
- Walhalla: „Die verfluchte Wiebe“ (8)
- G. Z. am Theaterplatz: „Verbum“ (4, 8.10, 8.16)
- G. Z. Große Kirchstraße: „Verbum“ (4, 8.10, 8.16)
- Hof Altes Brauhaus: „Seine Gefangenen“ (4, 8, 8)
- Hof Leipziger Straße: „Polizei“ (8, 4, 8, 8)
- Schauburg: „Kaufmännchen im Junggesellenheim“ (4.30, 8.30, 8.30)
- Moderne Theater: Der erste Akt des Spielplan (8.30)
- Koch Künstlertheater: Das große neue Programm (8)
- Deutsches Gesellschaftshaus: Deutsche Volkstheater „Solberg“ (8)

# HEIM

## FÜR DAS SCHÖNE



Halbstores in einfachen Tüll und Plis, entzückende Weichen . . . . .	3.90 7.50/12.5
Künstler-Gardinen in modernsten besten Qualitäten und völlig neuzeitlicher Musterung . . . . .	5.75 11.25/17.50
Gittertüle für die modernsten Fallstoren, Store-Gardinen s. u. w. in großer Auswahl bis zu 200 cm breit . . . . .	2.75 5.75/9.00
Spannstoffe zur Aufhängung von Gardinen u. Dekorationen in herrlichen neuen Mustern ca. 130 cm breit . . . . .	0.88 1.50/1.25
Gardinen-Volltes entzückende Neuheiten . . . . .	1.85 3.00/2.00
Schwedenleinen sehr beliebt für Küche, Büro, Restaurant in herrlichen neuen Stoffen und Karos 90 cm breit . . . . .	0.85 1.35/1.10
Gardinenstangen sehr schön, in allen z. Anmeh. von Gardinen u. Dekorationen jeder Art in gr. Auswahl zu billigsten Preisen stets am Lager	

Kunstseide- Dekorationsstoffe für elegante Übergardinen u. Dekorationen, steingrober Auswahl ca. 130 cm br. 3.80	2.25 2.95
Bezugstoffe für elegante Polster-Möbel in nur besten strapazierfähigen Qualitäten u. herrlichen Mustern 130 cm breit . . . . .	2.95 6.75
Moketts für elegante Polster-Möbel in nur besten strapazierfähigen Qualitäten u. herrlichen Mustern 130 cm breit . . . . .	6.75 10.75/9.25
Divandeecken in bekannt hochwertigen Qualitäten und herrlichsten neuen Mustern und Farben . . . . .	6.40 12.25/9.50
Tischdecken in Kunstseide entzückende Neuheiten in Farben und Zeichnungen . . . . .	6.90 9.75/8.25
Wandbehänge gute gewebte Qualitäten in herrlicher Aus- wahl . . . . .	5.75 8.75/6.90

Haargarn-Teppiche modern und äußerst praktisch im Gebrauch ca. 135x200 170x240 200x300 260x350 und 300x400 . . . . .	29.50 35.00 49.50 69.50 größer
Velour-Teppiche in Qualitäten in modernem und Perseer Mustern ca. 135x200 170x240 200x300 260x350 und 300x400 . . . . .	91.00 51.00 67.00 129.00 größer
Axminster-Teppiche beste Qualitäten in steingroßer Muster-Auswahl ca. 135x200 170x240 200x300 260x350 und 300x400 . . . . .	52.00 49.50 71.00 105.00 größer
Läuferstoffe prima Haargarn in herrlichen Stoffen, ca. 67 cm breit . . . . .	2.95 4.50/3.90
Bettvorleger Wolltapeten, Velour, Axminster, Harzevelour in nur modern. Farben u. Mustern 6.75/4.90	3.75
Metal-Betten in bekannt besten Qualitäten und modernst. Aus- führung in steingroßer Auswahl stets vorrätig	

Unsere reich sortierten Spezialabteilungen für die Ausstattung von Häusern und Wohnungen zeigen stets das Neueste auf dem Gebiete der Wohnkultur. Erstklassige Fachkräfte stehen jederzeit mit Vorschlägen zur Verfügung unserer Kundschaft

# Brummer & Benjamin

Große Ulrichstraße 22—25
Halle (Saale)
Rannischer Platz

Unsere reich sortierten Spezialabteilungen für die Ausstattung von Häusern und Wohnungen zeigen stets das Neueste auf dem Gebiete der Wohnkultur. Erstklassige Fachkräfte stehen jederzeit mit Vorschlägen zur Verfügung unserer Kundschaft

# Brummer & Benjamin

Große Ulrichstraße 22—25      Halle (Saale)      Rannischer Platz



Provinz

Vier Scheunen niedergebrannt

Elitzewerda, 13. September.

Im benachbarten Viehlaß brach in den Abendstunden in der Kreisstadt Elitzewerda ein Feuer aus...

70 000 Mark Feuererschaden

Salzfabrik, 13. September.

Durch ein Großfeuer wurden nachts die Betriebsräume und Lagerhallen der Werksstätte für landwirtschaftliche Maschinen von Schreiber in einer Frontausdehnung von 100 Metern eingeebnet...

Großfeuer auf einem Gut

Wittenberg, 13. September.

In Wittenberg brannte diese Tage plötzl. und mit auffallender Heftigkeit alle Wirtschaftsgüter des Wittenbergschen Gutes in Flammen...

Duell zweier Schuldiener

Magdeburg, 13. September.

Auf dem Schulhof der neuen Schule in Parthenhagen kam es zwischen den beiden Schuldienern Gahn und Vinterhand zu einem Wortwechsel...

Soziale Fürsorge für gefährdete Jugend

Ein Besuch im neuen Landeserziehungsheim

Elisenburg, 12. September.

Wenn man vom Bahnhof aus Elisenburg durchquert, liegt bald hinter dem Bergstädtchen auf freier Ebene hoch über dem Waldetal der große Gebäudekomplex des neuen Landeserziehungsheimes der Provinz Sachsen...

Die Erziehung gehört aber neben flager Beratung und geüblicher Leitung durch die Gruppenleiter der eigene...

Der Rundgang durch die Anstalt ergab in jedem Raume ein hochzeitliches Bild von einer bis ins kleinste durchdachten pädagogischen Einrichtung...

Scheiden wir voller Ehrfurcht und Dank von der Anstalt. Wir haben die frisch und gesund erscheinenden Jünglinge vor uns, wie sie ihre Lieb jagen, ihre Tüchte und Zünftigungen vorführen...

Director Aufschwamm

Der Leiter der Anstalt, ging jedoch nach auf ihre Einrichtungen und ihre Einrichtung ein. In jedem Mädchenhause wohnen 17 bis 18 Jünglinge, betreut von der Gruppenleiter und einer jungen Erzieherin...

Das Krankenhaus

Das unter Leitung einer Ärztin, Frau Dr. Wiele, wenigere, steht, nimmt in einer Station die krank eingelieferten Jünglinge auf...

Zunahme der Arbeitslosigkeit

Hitterfeld, 13. September.

Im Bezirk des hiesigen Arbeitsamtes, der die Kreise Hitterfeld und Delitzsch mit Elisenburg und einen Teil von Anhalt umfaßt, nimmt die Arbeitslosigkeit seit einigen Wochen in erschreckendem Maße zu...

Buchstäblich verhungert

Braunlage, 13. September.

Der völlig mittellose Haushalter Ernst aus Berlin hielt sich in der letzten Zeit im Oberberg auf und trieb sich in den Wäldern herum...

Schwere Unwettererschäden

Hörselitz b. Merseburg, 13. Sept.

Das schwere Hagelwetter, das vor einigen Tagen in der hiesigen Gegend niedorregte, hat bis heute noch Spuren hinterlassen...

Merseburg

Die ungeliebte Bürgermeisterversammlung des Bürgermeisters Dr. Meißner läuft am 13. November ab...

Weißenfels

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Weißenfels-Kaupitz. Gottesdienst am 16. Sonntag nach Trinitatis. Solle für den Deutschen Evangelischen Landvolkverband...

Frieda Teltz

Die hiesige Frieda Teltz, eine 25-jährige Arbeiterin, hat sich am 12. September in der Wohnung ihres Vaters in der Straße...

Selbstmord eines Gutsinspektors

Der hiesige Gutsinspektor Dr. Meißner hat sich am 12. September in der Wohnung seines Vaters in der Straße...

Führt nicht auch von Ihrem Weg eine Straße zum Erfolg?

Advertisement for Opel cars featuring an illustration of a car and a person, with text: 'Von jedem Lebenswege zweigt eine Straße ab, die zu betreten Erfolg und Glück bedeutet...' and 'OPPEL FÜHRT ZUM ERFOLG!'.

Großfeuer auf der Germania Werft

Am Donnerstag erfolgte in Kiel das Großfeuer... Am Donnerstag entbrach in einem großen Vorratskammer der Hamburg-Eisenburger...

Lüneburg, 13. September.

Am Donnerstag entbrach in einem großen Vorratskammer der Hamburg-Eisenburger...

Eine Flugzeugfabrik vernichtet

Wie aus Posen berichtet wird, ist am Donnerstag in der dortigen großen Flugzeugfabrik...

Schießerei an der oberösterreichischen Grenze. An der oberösterreichischen Grenze in der Nähe des Dorfes...

Sport

Der Verbandstag des D. M. B. V.

Der Verbandstag des D. M. B. V. fand am 12. und 13. September in Berlin statt...



593 Kilometer in der Stunde! Der englische Geschwaderführer Dreifar stellte mit dem im Schneider-Rohal...

Ein Bankrott und seine Folgen

Stocholm, 12. September. Infolge eines großen Sparplansatzes, bei dem über 20 Millionen Kronen...

Der Untergang des belgischen Dampfers 'Stella'. Bei dem Zusammenstoß des belgischen Dampfers 'Stella'...

Dr. Velkers Wettlauf mit dem Zug

Am Donnerstag früh sind hier 15 deutsche Weidwälder bereit, um sich über Göttingen nach Wolf zu einem dort stattfindenden...

144 Todeopfer der Katastrophe von Lammfors

Wie die Witter melden, ist die Zahl der Opfer bei der Katastrophe von Lammfors...

Wieder drei Schiffe verloren

Wie aus Gellingsförs gemeldet wird, sind bei dem letzten Sturm im Finnischen Meerbusen...

Ordnung über Loulou

Wie aus Paris gemeldet wird, ging am Donnerstag nachmittag über Loulou ein Orkan...

Lissabon, 13. September. Heber Biffano ging ein außer gewöhnlich schweres Gewitter nieder, das große Überschwemmungen zur Folge hatte...

Handball wieder in Front

Vier Verbandstämpfe am Sonntag

Nach kurzer Unterbrechung nehmen am Sonntag die Verbandstämpfe ihren Fortgang. Dabei wird es wohl zu einer weiteren Sitzung in der Spitzengruppe kommen...

Sehmann in der 4. Runde i. o.

In dem Kampf mit dem Amerikaner Tuffo Griffiths wurde der deutsche Schwergewichtsmittelbeger Ludwig Sehmann in der vierten Runde i. o. geschlagen.

Reinwettstämpfe im F. V. S. V.

Nächsten Sonntag veranstaltet der F. V. S. V. seine diesjährigen Reinwettstämpfe...

Kurze Sportnachrichten

Die Wettkämpfer der Tennislehrer in Berlin nahmen bei herrlichem Wetter ihren Anfang...

Reinwettstämpfe

Reinwettstämpfe am 13. September. 1. Spitzengruppe...

# Es gibt viele Cigaretten

die den Anspruch auf fachmännische Anerkennung erheben können. Vor allem in Deutschland hat die Cigaretten-Industrie eine solche Höhe erreicht, wie sie das gesamte Ausland noch nicht einzuholen vermag.

Trotzdem betonen wir die Sonderstellung der

## GELBE SORTE REEMTSMA

die in ihrer geschmacklichen Besonderheit und ihrer natürlichen Milde durch keine andere Cigarette der Welt ersetzt werden kann.



ropde  
tember.  
der Opfer  
stimmlich  
gen. An  
einer Teil  
er waren  
Bogen die  
ab hüten.  
er ber  
es sich um  
ube ent.  
oren  
tember.  
sind bei  
rufen aller  
ruffischen  
uff" ver  
ung der  
von den  
it worden  
baf die  
na - 220  
hen Meer  
ffland ge  
Befähigung  
tember.  
ging am  
ein Orkan  
noch nicht  
Dächer ab  
Auslagen  
m e m t.  
und Fels  
Bittschiffis  
ngacht Ber  
ptember.  
d 8 5 n t i d  
soße lieber  
In vielen  
einer Höhe  
glücklicher  
Euchschaden  
e t. o.  
aner Luft  
vergewidm  
der vieren  
S. I. S. R.  
fe. Die  
bereits im  
tragen am  
ährend am  
n pfe der  
Die Steger  
D. I.)  
der Halle  
Stiftungs  
stalten die  
t und Hof  
erein wird  
it für die  
og r e m m  
nach der  
ung und  
urnexischen  
verprechen  
urnerschaft  
anhaltung  
ten  
in Berlin  
nfang. In  
Siege der  
Geir ge  
sein Vor  
mit 6 : 0.  
ennen am  
„Bursard“  
ds Farben.  
Kilometer  
Wuffe im  
edings mit  
er im Ge  
tal Erster.  
September:  
Z. B. -Wag.  
Wag. 1. Zug.  
Z. B. -Wag.  
Z. B. -Wag.  
Wag. ber  
der Spielende



Handel

Zunahme des Auslands-Wettbewerbes

Abhebung der Generalanleihen von 0,18 (0,28) Mill. RM, ein Verlust von 855.167 (1,8 Gewinn 15.717) RM, ergibt.

Das vorläufige Erntebild

Zur Ernteveranschlagung der Weizen-Getreide...

Zum letzten Male sei der Anagnosistat der Getreideernte...

Jahresbericht des Rheinisch-Westfälischen Kohlenyndikats

Das Rheinisch-Westfälische Kohlenyndikat legt seinen Jahresbericht für 1928/29 vor...

Des Rheinisch-Westfälische Kohlenyndikat legt seinen Jahresbericht für 1928/29 vor...

Mitteldeutsche Engelhardt-Brauerei

Die Gesellschaft teilt zu der Gründung folgenden mit...

Die Gesellschaft teilt zu der Gründung folgenden mit...

Die Ernteveranschlagung

Table with 2 columns: Crop type and yield/price. Includes entries for Winterweizen, Sommerweizen, etc.

Steuern und Finanzen

Die Reichsregierung hat die Steuerbefreiung...

Der Kampf auf dem Betriebsstoffmarkt

Wie verlautet, werden die westdeutschen Kohlenhändler...

Die Ernteveranschlagung

Die Ernteveranschlagung der Getreideernte...



# Umbildung der italienischen Regierung

## Zur Entlastung Mussolinis

Rom, 18. September.

Das große Ereignis ist die Umbildung des italienischen Kabinetts. Neun Minister sind neu ernannt und zwei Ministerien umgeändert worden. Das bisherige Wirtschaftsministerium wird in ein Handels- und Fortschrittsministerium, das bisherige Unterrichtsministerium in ein Volksbildungsministerium umgeändert. Die bisherigen sechs Unterstaatssekretäre in dem Außen-, dem Kriegs-, dem Marine-, dem Luftfahrt-, dem Kolonial- und dem Korporationsministerium sind zu Ministern ihrer entsprechenden Ministerien ernannt worden. Der bisherige Unterstaatssekretär im Innenministerium, Marchi, ist zum Minister für öffentliche Arbeiten ernannt worden, der Abgeordnete Cecchi zum Minister der öffentlichen Arbeiten, der Abgeordnete Roberto Guigliano zum Minister des neuen Ministeriums für Volkserziehung. Ferner wurden die Stellen der Unterstaatssekretäre im Innen-, im Kriegs-, Außen-, Kolonial-, Marine- und Luftfahrtministerium sowie im Ministerium für Volksbildung, Justiz- und Verkehrswesen neu besetzt. Zurückerufen sind der bisherige Unterrichtsminister Dellucio und der bisherige Wirtschaftsminister Perelli.

Die Neuerungen erregen allgemeines Aufsehen, da nur der engste Mitarbeiterkreis Mussolinis von dem Plan vorher unerrichtet gewesen sein dürfte. Zu der Umgestaltung des Wirtschaftsministeriums in ein Ministerium für Handels- und Fortschrittsministerium ist ergänzend zu berichten, daß für die Leitung der öffentlichen Arbeiten ein neues Unterstaatssekretariat beim Ministerium für Handels- und Fortschrittsministerium geschaffen wurde. Das bisherige Wirtschaftsministerium tritt eine Reihe von Aufgaben an das Korporationsministerium ab.

## Die neue Ministerliste

Rom, 18. September.

Das Kabinettsamt des Ministerpräsidenten veröffentlicht nach den Änderungen in der Besetzung der Ministerposten folgende Ministerliste:

<b>Außenminister:</b>	der bisherige Unterstaatssekretär im Außenministerium, <b>Dino Grandi</b> (bisher Mussolini)
<b>Kolonialminister:</b>	General Emilio de Bono (bisher Mussolini)
<b>Kriegsminister:</b>	der bisherige Unterstaatssekretär im Kriegsministerium, <b>General Gargera</b> (bisher Mussolini)
<b>Marineminister:</b>	der bisherige Unterstaatssekretär im Marineministerium, <b>Admiral Cinianni</b> (bisher Mussolini)
<b>Luftfahrtminister:</b>	der bisherige Unterstaatssekretär im Luftfahrtministerium, <b>General Galeo Balbo</b> (bisher Mussolini)
<b>Minister für öffentliche Arbeiten:</b>	Abgeordneter Bianchi; Abgeordneter Bottai (bisher Mussolini)
<b>Minister für nationale Erziehung (bisher Unterrichtsministerium):</b>	Professor Guigliano
<b>Minister für Handels- und Fortschrittsministerium (bisher Wirtschaftsministerium):</b>	Perelli

Mussolini bleibt nur noch Ministerpräsident und Innenminister. Der Vizepräsident bleibt auch im neuen Kabinettsamt alles beim alten.

## Die neuen Unterstaatssekretäre

Rom, 18. September.

Im Zusammenhang mit der Neubesetzung der Ministerposten im italienischen Kabinettsamt sind folgende Ernennungen zu Unterstaatssekretären erfolgt:

Abgeordneter Amadeo Fani: Kreuzer.	61.12	61.25
Abgeordneter Messandro Sestini: Kolonien.	127.1	128.1
Senator Gianluigi Rosso: Marine.	128.0	127.5
Abgeordneter Raffaele Riccardi: Luftfahrt.	94.1	95.1
Abgeordneter Angiolino Josa und Marziale Emanuelo Trizono: Korporationen.	241.1	243.0
Abgeordnete Salvatore di Maria und Renato Ricci: Volksbildung.	88.1	88.12
Abgeordneter Arturo Marschaldi: Landwirtschaft.	125.0	125.0
Abgeordneter Giuseppe Marelli: Justiz.	118.7	118.7
Abgeordneter Ferdinando Hieraggi: Verkehr.	100.0	101.0
49.50	49.50	
119.0	117.1	
117.7	117.7	
130.0	130.0	
132.0	132.3	
103.2	103.0	
128.0	128.0	
298.5	298.0	
182.5	182.5	
580.0	580.0	
70.1	70.28	

Von den zu Ministern ernannten ehemaligen Unterstaatssekretären sind Balbo, de Bono und Bianchi Teilnehmer des Parates auf Rom.

und nächsten Mitarbeiter Mussolinis und war bisher Präsident der Politik, des katholischen Jugendbundes.

## Die abgelehnte Reichsbahn-Larifahrhöhung

Berlin, 18. September.

Der Arbeitsausfluß des Verwaltungsrats der Deutschen Reichsbahn wird Ende der kommenden Woche zu der Ablehnung der geforderten Tarif-erhöhung durch den Reichsverkehrsminister Stellung nehmen. Höchstwahrscheinlich wird dieser Ausfluß zunächst keine selbständigen Entschlüsse über Maßnahmen zur Deckung des entstehenden Geschäftsbetrages fassen, vielmehr die Entscheidung dem

Kabinettsamt des in der übernächsten Woche tagenden Reichskabinetts überlassen. Ob man sich sofort für die Anrufung des Reichsbahngesetzes oder aber zunächst für weitere Verhandlungen mit der Reichsregierung über die Vermeidung des Überflusses aus der Reichsregierung entscheiden wird, liegt bisher in keiner Weise fest.

Druck und Verlag von Otto Ziehe

Redaktionsstelle: Dr. Hans-Rudolf Weymann  
 Verantwortlich für Inhalt: Dr. Hans-Rudolf Weymann  
 Verantwortlich für Druck: Ludwig Reier, für Gestaltung, Illustration und den abgedruckten Text: Dr. Rudolf Schmidt, für Satzsetzerei: Dr. Johannes Kerr, für Druck: L. & G. Schmidt, sämtlich in Halle S. Fern- und Telephon: 2411 - 2412 - 2413 - 2414 - 2415 - 2416 - 2417 - 2418 - 2419 - 2420 - 2421 - 2422 - 2423 - 2424 - 2425 - 2426 - 2427 - 2428 - 2429 - 2430 - 2431 - 2432 - 2433 - 2434 - 2435 - 2436 - 2437 - 2438 - 2439 - 2440 - 2441 - 2442 - 2443 - 2444 - 2445 - 2446 - 2447 - 2448 - 2449 - 2450 - 2451 - 2452 - 2453 - 2454 - 2455 - 2456 - 2457 - 2458 - 2459 - 2460 - 2461 - 2462 - 2463 - 2464 - 2465 - 2466 - 2467 - 2468 - 2469 - 2470 - 2471 - 2472 - 2473 - 2474 - 2475 - 2476 - 2477 - 2478 - 2479 - 2480 - 2481 - 2482 - 2483 - 2484 - 2485 - 2486 - 2487 - 2488 - 2489 - 2490 - 2491 - 2492 - 2493 - 2494 - 2495 - 2496 - 2497 - 2498 - 2499 - 2500 - 2501 - 2502 - 2503 - 2504 - 2505 - 2506 - 2507 - 2508 - 2509 - 2510 - 2511 - 2512 - 2513 - 2514 - 2515 - 2516 - 2517 - 2518 - 2519 - 2520 - 2521 - 2522 - 2523 - 2524 - 2525 - 2526 - 2527 - 2528 - 2529 - 2530 - 2531 - 2532 - 2533 - 2534 - 2535 - 2536 - 2537 - 2538 - 2539 - 2540 - 2541 - 2542 - 2543 - 2544 - 2545 - 2546 - 2547 - 2548 - 2549 - 2550 - 2551 - 2552 - 2553 - 2554 - 2555 - 2556 - 2557 - 2558 - 2559 - 2560 - 2561 - 2562 - 2563 - 2564 - 2565 - 2566 - 2567 - 2568 - 2569 - 2570 - 2571 - 2572 - 2573 - 2574 - 2575 - 2576 - 2577 - 2578 - 2579 - 2580 - 2581 - 2582 - 2583 - 2584 - 2585 - 2586 - 2587 - 2588 - 2589 - 2590 - 2591 - 2592 - 2593 - 2594 - 2595 - 2596 - 2597 - 2598 - 2599 - 2600 - 2601 - 2602 - 2603 - 2604 - 2605 - 2606 - 2607 - 2608 - 2609 - 2610 - 2611 - 2612 - 2613 - 2614 - 2615 - 2616 - 2617 - 2618 - 2619 - 2620 - 2621 - 2622 - 2623 - 2624 - 2625 - 2626 - 2627 - 2628 - 2629 - 2630 - 2631 - 2632 - 2633 - 2634 - 2635 - 2636 - 2637 - 2638 - 2639 - 2640 - 2641 - 2642 - 2643 - 2644 - 2645 - 2646 - 2647 - 2648 - 2649 - 2650 - 2651 - 2652 - 2653 - 2654 - 2655 - 2656 - 2657 - 2658 - 2659 - 2660 - 2661 - 2662 - 2663 - 2664 - 2665 - 2666 - 2667 - 2668 - 2669 - 2670 - 2671 - 2672 - 2673 - 2674 - 2675 - 2676 - 2677 - 2678 - 2679 - 2680 - 2681 - 2682 - 2683 - 2684 - 2685 - 2686 - 2687 - 2688 - 2689 - 2690 - 2691 - 2692 - 2693 - 2694 - 2695 - 2696 - 2697 - 2698 - 2699 - 2700 - 2701 - 2702 - 2703 - 2704 - 2705 - 2706 - 2707 - 2708 - 2709 - 2710 - 2711 - 2712 - 2713 - 2714 - 2715 - 2716 - 2717 - 2718 - 2719 - 2720 - 2721 - 2722 - 2723 - 2724 - 2725 - 2726 - 2727 - 2728 - 2729 - 2730 - 2731 - 2732 - 2733 - 2734 - 2735 - 2736 - 2737 - 2738 - 2739 - 2740 - 2741 - 2742 - 2743 - 2744 - 2745 - 2746 - 2747 - 2748 - 2749 - 2750 - 2751 - 2752 - 2753 - 2754 - 2755 - 2756 - 2757 - 2758 - 2759 - 2760 - 2761 - 2762 - 2763 - 2764 - 2765 - 2766 - 2767 - 2768 - 2769 - 2770 - 2771 - 2772 - 2773 - 2774 - 2775 - 2776 - 2777 - 2778 - 2779 - 2780 - 2781 - 2782 - 2783 - 2784 - 2785 - 2786 - 2787 - 2788 - 2789 - 2790 - 2791 - 2792 - 2793 - 2794 - 2795 - 2796 - 2797 - 2798 - 2799 - 2800 - 2801 - 2802 - 2803 - 2804 - 2805 - 2806 - 2807 - 2808 - 2809 - 2810 - 2811 - 2812 - 2813 - 2814 - 2815 - 2816 - 2817 - 2818 - 2819 - 2820 - 2821 - 2822 - 2823 - 2824 - 2825 - 2826 - 2827 - 2828 - 2829 - 2830 - 2831 - 2832 - 2833 - 2834 - 2835 - 2836 - 2837 - 2838 - 2839 - 2840 - 2841 - 2842 - 2843 - 2844 - 2845 - 2846 - 2847 - 2848 - 2849 - 2850 - 2851 - 2852 - 2853 - 2854 - 2855 - 2856 - 2857 - 2858 - 2859 - 2860 - 2861 - 2862 - 2863 - 2864 - 2865 - 2866 - 2867 - 2868 - 2869 - 2870 - 2871 - 2872 - 2873 - 2874 - 2875 - 2876 - 2877 - 2878 - 2879 - 2880 - 2881 - 2882 - 2883 - 2884 - 2885 - 2886 - 2887 - 2888 - 2889 - 2890 - 2891 - 2892 - 2893 - 2894 - 2895 - 2896 - 2897 - 2898 - 2899 - 2900 - 2901 - 2902 - 2903 - 2904 - 2905 - 2906 - 2907 - 2908 - 2909 - 2910 - 2911 - 2912 - 2913 - 2914 - 2915 - 2916 - 2917 - 2918 - 2919 - 2920 - 2921 - 2922 - 2923 - 2924 - 2925 - 2926 - 2927 - 2928 - 2929 - 2930 - 2931 - 2932 - 2933 - 2934 - 2935 - 2936 - 2937 - 2938 - 2939 - 2940 - 2941 - 2942 - 2943 - 2944 - 2945 - 2946 - 2947 - 2948 - 2949 - 2950 - 2951 - 2952 - 2953 - 2954 - 2955 - 2956 - 2957 - 2958 - 2959 - 2960 - 2961 - 2962 - 2963 - 2964 - 2965 - 2966 - 2967 - 2968 - 2969 - 2970 - 2971 - 2972 - 2973 - 2974 - 2975 - 2976 - 2977 - 2978 - 2979 - 2980 - 2981 - 2982 - 2983 - 2984 - 2985 - 2986 - 2987 - 2988 - 2989 - 2990 - 2991 - 2992 - 2993 - 2994 - 2995 - 2996 - 2997 - 2998 - 2999 - 3000 - 3001 - 3002 - 3003 - 3004 - 3005 - 3006 - 3007 - 3008 - 3009 - 3010 - 3011 - 3012 - 3013 - 3014 - 3015 - 3016 - 3017 - 3018 - 3019 - 3020 - 3021 - 3022 - 3023 - 3024 - 3025 - 3026 - 3027 - 3028 - 3029 - 3030 - 3031 - 3032 - 3033 - 3034 - 3035 - 3036 - 3037 - 3038 - 3039 - 3040 - 3041 - 3042 - 3043 - 3044 - 3045 - 3046 - 3047 - 3048 - 3049 - 3050 - 3051 - 3052 - 3053 - 3054 - 3055 - 3056 - 3057 - 3058 - 3059 - 3060 - 3061 - 3062 - 3063 - 3064 - 3065 - 3066 - 3067 - 3068 - 3069 - 3070 - 3071 - 3072 - 3073 - 3074 - 3075 - 3076 - 3077 - 3078 - 3079 - 3080 - 3081 - 3082 - 3083 - 3084 - 3085 - 3086 - 3087 - 3088 - 3089 - 3090 - 3091 - 3092 - 3093 - 3094 - 3095 - 3096 - 3097 - 3098 - 3099 - 3100 - 3101 - 3102 - 3103 - 3104 - 3105 - 3106 - 3107 - 3108 - 3109 - 3110 - 3111 - 3112 - 3113 - 3114 - 3115 - 3116 - 3117 - 3118 - 3119 - 3120 - 3121 - 3122 - 3123 - 3124 - 3125 - 3126 - 3127 - 3128 - 3129 - 3130 - 3131 - 3132 - 3133 - 3134 - 3135 - 3136 - 3137 - 3138 - 3139 - 3140 - 3141 - 3142 - 3143 - 3144 - 3145 - 3146 - 3147 - 3148 - 3149 - 3150 - 3151 - 3152 - 3153 - 3154 - 3155 - 3156 - 3157 - 3158 - 3159 - 3160 - 3161 - 3162 - 3163 - 3164 - 3165 - 3166 - 3167 - 3168 - 3169 - 3170 - 3171 - 3172 - 3173 - 3174 - 3175 - 3176 - 3177 - 3178 - 3179 - 3180 - 3181 - 3182 - 3183 - 3184 - 3185 - 3186 - 3187 - 3188 - 3189 - 3190 - 3191 - 3192 - 3193 - 3194 - 3195 - 3196 - 3197 - 3198 - 3199 - 3200 - 3201 - 3202 - 3203 - 3204 - 3205 - 3206 - 3207 - 3208 - 3209 - 3210 - 3211 - 3212 - 3213 - 3214 - 3215 - 3216 - 3217 - 3218 - 3219 - 3220 - 3221 - 3222 - 3223 - 3224 - 3225 - 3226 - 3227 - 3228 - 3229 - 3230 - 3231 - 3232 - 3233 - 3234 - 3235 - 3236 - 3237 - 3238 - 3239 - 3240 - 3241 - 3242 - 3243 - 3244 - 3245 - 3246 - 3247 - 3248 - 3249 - 3250 - 3251 - 3252 - 3253 - 3254 - 3255 - 3256 - 3257 - 3258 - 3259 - 3260 - 3261 - 3262 - 3263 - 3264 - 3265 - 3266 - 3267 - 3268 - 3269 - 3270 - 3271 - 3272 - 3273 - 3274 - 3275 - 3276 - 3277 - 3278 - 3279 - 3280 - 3281 - 3282 - 3283 - 3284 - 3285 - 3286 - 3287 - 3288 - 3289 - 3290 - 3291 - 3292 - 3293 - 3294 - 3295 - 3296 - 3297 - 3298 - 3299 - 3300 - 3301 - 3302 - 3303 - 3304 - 3305 - 3306 - 3307 - 3308 - 3309 - 3310 - 3311 - 3312 - 3313 - 3314 - 3315 - 3316 - 3317 - 3318 - 3319 - 3320 - 3321 - 3322 - 3323 - 3324 - 3325 - 3326 - 3327 - 3328 - 3329 - 3330 - 3331 - 3332 - 3333 - 3334 - 3335 - 3336 - 3337 - 3338 - 3339 - 3340 - 3341 - 3342 - 3343 - 3344 - 3345 - 3346 - 3347 - 3348 - 3349 - 3350 - 3351 - 3352 - 3353 - 3354 - 3355 - 3356 - 3357 - 3358 - 3359 - 3360 - 3361 - 3362 - 3363 - 3364 - 3365 - 3366 - 3367 - 3368 - 3369 - 3370 - 3371 - 3372 - 3373 - 3374 - 3375 - 3376 - 3377 - 3378 - 3379 - 3380 - 3381 - 3382 - 3383 - 3384 - 3385 - 3386 - 3387 - 3388 - 3389 - 3390 - 3391 - 3392 - 3393 - 3394 - 3395 - 3396 - 3397 - 3398 - 3399 - 3400 - 3401 - 3402 - 3403 - 3404 - 3405 - 3406 - 3407 - 3408 - 3409 - 3410 - 3411 - 3412 - 3413 - 3414 - 3415 - 3416 - 3417 - 3418 - 3419 - 3420 - 3421 - 3422 - 3423 - 3424 - 3425 - 3426 - 3427 - 3428 - 3429 - 3430 - 3431 - 3432 - 3433 - 3434 - 3435 - 3436 - 3437 - 3438 - 3439 - 3440 - 3441 - 3442 - 3443 - 3444 - 3445 - 3446 - 3447 - 3448 - 3449 - 3450 - 3451 - 3452 - 3453 - 3454 - 3455 - 3456 - 3457 - 3458 - 3459 - 3460 - 3461 - 3462 - 3463 - 3464 - 3465 - 3466 - 3467 - 3468 - 3469 - 3470 - 3471 - 3472 - 3473 - 3474 - 3475 - 3476 - 3477 - 3478 - 3479 - 3480 - 3481 - 3482 - 3483 - 3484 - 3485 - 3486 - 3487 - 3488 - 3489 - 3490 - 3491 - 3492 - 3493 - 3494 - 3495 - 3496 - 3497 - 3498 - 3499 - 3500 - 3501 - 3502 - 3503 - 3504 - 3505 - 3506 - 3507 - 3508 - 3509 - 3510 - 3511 - 3512 - 3513 - 3514 - 3515 - 3516 - 3517 - 3518 - 3519 - 3520 - 3521 - 3522 - 3523 - 3524 - 3525 - 3526 - 3527 - 3528 - 3529 - 3530 - 3531 - 3532 - 3533 - 3534 - 3535 - 3536 - 3537 - 3538 - 3539 - 3540 - 3541 - 3542 - 3543 - 3544 - 3545 - 3546 - 3547 - 3548 - 3549 - 3550 - 3551 - 3552 - 3553 - 3554 - 3555 - 3556 - 3557 - 3558 - 3559 - 3560 - 3561 - 3562 - 3563 - 3564 - 3565 - 3566 - 3567 - 3568 - 3569 - 3570 - 3571 - 3572 - 3573 - 3574 - 3575 - 3576 - 3577 - 3578 - 3579 - 3580 - 3581 - 3582 - 3583 - 3584 - 3585 - 3586 - 3587 - 3588 - 3589 - 3590 - 3591 - 3592 - 3593 - 3594 - 3595 - 3596 - 3597 - 3598 - 3599 - 3600 - 3601 - 3602 - 3603 - 3604 - 3605 - 3606 - 3607 - 3608 - 3609 - 3610 - 3611 - 3612 - 3613 - 3614 - 3615 - 3616 - 3617 - 3618 - 3619 - 3620 - 3621 - 3622 - 3623 - 3624 - 3625 - 3626 - 3627 - 3628 - 3629 - 3630 - 3631 - 3632 - 3633 - 3634 - 3635 - 3636 - 3637 - 3638 - 3639 - 3640 - 3641 - 3642 - 3643 - 3644 - 3645 - 3646 - 3647 - 3648 - 3649 - 3650 - 3651 - 3652 - 3653 - 3654 - 3655 - 3656 - 3657 - 3658 - 3659 - 3660 - 3661 - 3662 - 3663 - 3664 - 3665 - 3666 - 3667 - 3668 - 3669 - 3670 - 3671 - 3672 - 3673 - 3674 - 3675 - 3676 - 3677 - 3678 - 3679 - 3680 - 3681 - 3682 - 3683 - 3684 - 3685 - 3686 - 3687 - 3688 - 3689 - 3690 - 3691 - 3692 - 3693 - 3694 - 3695 - 3696 - 3697 - 3698 - 3699 - 3700 - 3701 - 3702 - 3703 - 3704 - 3705 - 3706 - 3707 - 3708 - 3709 - 3710 - 3711 - 3712 - 3713 - 3714 - 3715 - 3716 - 3717 - 3718 - 3719 - 3720 - 3721 - 3722 - 3723 - 3724 - 3725 - 3726 - 3727 - 3728 - 3729 - 3730 - 3731 - 3732 - 3733 - 3734 - 3735 - 3736 - 3737 - 3738 - 3739 - 3740 - 3741 - 3742 - 3743 - 3744 - 3745 - 3746 - 3747 - 3748 - 3749 - 3750 - 3751 - 3752 - 3753 - 3754 - 3755 - 3756 - 3757 - 3758 - 3759 - 3760 - 3761 - 3762 - 3763 - 3764 - 3765 - 3766 - 3767 - 3768 - 3769 - 3770 - 3771 - 3772 - 3773 - 3774 - 3775 - 3776 - 3777 - 3778 - 3779 - 3780 - 3781 - 3782 - 3783 - 3784 - 3785 - 3786 - 3787 - 3788 - 3789 - 3790 - 3791 - 3792 - 3793 - 3794 - 3795 - 3796 - 3797 - 3798 - 3799 - 3800 - 3801 - 3802 - 3803 - 3804 - 3805 - 3806 - 3807 - 3808 - 3809 - 3810 - 3811 - 3812 - 3813 - 3814 - 3815 - 3816 - 3817 - 3818 - 3819 - 3820 - 3821 - 3822 - 3823 - 3824 - 3825 - 3826 - 3827 - 3828 - 3829 - 3830 - 3831 - 3832 - 3833 - 3834 - 3835 - 3836 - 3837 - 3838 - 3839 - 3840 - 3841 - 3842 - 3843 - 3844 - 3845 - 3846 - 3847 - 3848 - 3849 - 3850 - 3851 - 3852 - 3853 - 3854 - 3855 - 3856 - 3857 - 3858 - 3859 - 3860 - 3861 - 3862 - 3863 - 3864 - 3865 - 3866 - 3867 - 3868 - 3869 - 3870 - 3871 - 3872 - 3873 - 3874 - 3875 - 3876 - 3877 - 3878 - 3879 - 3880 - 3881 - 3882 - 3883 - 3884 - 3885 - 3886 - 3887 - 3888 - 3889 - 3890 - 3891 - 3892 - 3893 - 3894 - 3895 - 3896 - 3897 - 3898 - 3899 - 3900 - 3901 - 3902 - 3903 - 3904 - 3905 - 3906 - 3907 - 3908 - 3909 - 3910 - 3911 - 3912 - 3913 - 3914 - 3915 - 3916 - 3917 - 3918 - 3919 - 3920 - 3921 - 3922 - 3923 - 3924 - 3925 - 3926 - 3927 - 3928 - 3929 - 3930 - 3931 - 3932 - 3933 - 3934 - 3935 - 3936 - 3937 - 3938 - 3939 - 3940 - 3941 - 3942 - 3943 - 3944 - 3945 - 3946 - 3947 - 3948 - 3949 - 3950 - 3951 - 3952 - 3953 - 3954 - 3955 - 3956 - 3957 - 3958 - 3959 - 3960 - 3961 - 3962 - 3963 - 3964 - 3965 - 3966 - 3967 - 3968 - 3969 - 3970 - 3971 - 3972 - 3973 - 3974 - 3975 - 3976 - 3977 - 3978 - 3979 - 3980 - 3981 - 3982 - 3983 - 3984 - 3985 - 3986 - 3987 - 3988 - 3989 - 3990 - 3991 - 3992 - 3993 - 3994 - 3995 - 3996 - 3997 - 3998 - 3999 - 4000 - 4001 - 4002 - 4003 - 4004 - 40

Seit über 60 Jahren das bewährte Fachgeschäft für Qualitätsuhren und Reparaturen, Emil Pröhl, Inh. Walter Quentin, Gr. Steinstr. 18 gegenüber 'Stadt Hamburg'

Am Dienstag, den 10. September 1929 verstarb der langjährige Wächter unserer Speichers Sophienhafen, Herr Wilhelm Hohndorf im Alter von 74 Jahren.

Durch seinen Eifer, sein aufrichtiges und lautes Wesen hat sich der Verstorbene bei seinen Vorgesetzten und Mitarbeitern das größte Wohlwollen erworben.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Direction, Angestellte und Arbeiter der Central-Genossenschaft zum Bezuge landw. Bedarfsartikel, e. G. m. b. H., Halle (Saale).

30 Stück echt silberne Besteck-Ausstattungen. Jedes Stück 800 und Tittel, Halle, gestempelt empfiehlt einzeln, in Dutzenden und in ganzen Ausstattungen zu billigen Preisen.

Schnittblumen, Blumen-Arrangements, Kränze stets vorräthig und preiswert. Alexander Bode, Fernruf 26585 Halle Gr. Steinstr. 59

Vereinigte technische Lehranstalten des Technikum Mittweida. Ingenieurschule für Elektrotechnik und Maschinenbau.

Familien-Druckerei Otto Thiele, Großdruckerei Halle Leipziger Str. 61/62

Delze Pelzmäntel Pelzjacken. Spezialreparatur, Fohlen, Edellamm, Seal von einfauchen bis zum elegantesten bei bekannter Qualität aus eigener Werkstatt.

J. Kaliga 35 Halle, Gr. Klausstr. (am Markt) Werbedrucke. In erstklassiger Ausführung fertigen wir bei kürzester Lieferfrist.

Zum Markgrafen Bier- und Speisehaus. Ecker Brüderstraße Kleine Steinstraße Bürgerliches Verkehrslokal.

Stadttheater. Heute, Freitag, 20-22 Uhr. Königskinder Musikkränze v. Humpferdink.

Bergwerke. Jeden Sonntag Nachmittag Konzert. Eintritt frei.

Guterhaltene, moderne Planos. sehr wenig gespielt, verkauft preiswert. Garantie. B. Döll, Pianobau, Gr. Ulrichstr. 22.

Seebad Seeburg zeigt Ihnen zum nahenden Abschluß der Saison am Sonntag, dem 15. September wieder ein Großes Prachtfeuerwerk.

Reichspräsident v. Hindenburg im Seebad Seeburg. Schloßfrontbeleuchtung Niagara-Wasserfälle.

Die Schlacht an den Masurischen Seen und andere Neuheiten mehr. Bei ungünstiger Witterung wird das Feuerwerk auf Mittwoch, d. 18. Sept. verschoben.

Großes Konzert im Glas-Pavillon, Tanz! Außer den planmäßigen Postomnibussen verkehren Sonderwagen nach Bedarf.

Sonntag, den 15. September 1929

Reit- und Fahrturnier. Am 13. und 14. September. Besondere Distanzprüfung und Hindernislauf.

Tanz-Unterricht. (E. Rocco's Nachf.). Universitäts-Tanzlehrer. Melos Herbarstraße für Schüler und Kaufleute.

Schütze Deine Familie durch Beitritt zur Begräbnis-Versicherung 'Deutscher Herold'.

Walhalla. Die O. Kleinhanns. Beginn 20 Uhr. Letzte 3 Tage. Die verflixte Liebe.

Sprechapparate. Laders & Ölberg. Abzeichen- u. Wappen-Slickerei. Gustav Lerche.

Wäscherei. Max Herrmann, Gr. Steinstr. 74. Fräulein Dr. Ullrichstr. 57.

Jungfrauen u. Feischlinge Ferkel zur Mast. Das schwarze Cornwallschwein mit Schlappohr.

Bezugsquellen-Nachweis für Indublerie, Handwerk, Handel, Landwirtschaft, Verkehr

- Abfuhr-Institute: Emil Danse, Fernruf 28297. Bürobedarf: Fr. Müller, Leipziger Straße 29. Ankerwickel u. Reparatur: Wobhage & Hilde, Leipziger Str. 14.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X192909131-19/fragment/page=0012